Herdwächter SGK500-3

Bedienungsanleitung

Inhalt

Kurzanleitung 3

1. Einleitung 4

2. Bestimmungsgemäße Verwendung 4

3. Lieferumfang 4

4. Ausstattung 4

5. Technische Daten 5

6. Sicherheitshinweise 5

7. Platzierung 5

8. Montage und Anschluss 6

9. Inbetriebnahme 7

10. Alarmsignale 7

11. Empfindlichkeit manuell ändern 8

12. Batteriewarnung 9

13. Wartung und Reinigung 9

14. Fehlerbehebung 9

15. Entsorgung 10

16. Konformitätserklärung 10

17. Garantie 10

Vertrieb D/A/CH:
INDEXA GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
74229 Oedheim
Deutschland
www.indexa.de

2015/06/01

Kurzanleitung

Wenn der Herdwächter Alarm gibt, drücken Sie einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit.

Beachten Sie dabei Folgendes:

- Gibt der Herdwächter ein Vorab-Alarmsignal, ein kurzer Ton gefolgt von einer langen Pause (-_____-_____), dann hat er eine Gefahrensituation erkannt.

- Wenn die Situation nicht gefährlich ist, drücken Sie während des Vorab-Alarmsignals einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit. Der Herdwächter lernt so, dass diese Situation eine normale Kochsituation war, und passt seine Empfindlichkeit entsprechend an.

- Hat der Herdwächter den Herd abgeschaltet und gibt bereits das Haupt-Alarmsignal (----), drehen Sie zunächst alle Herdknöpfe auf "0", und drücken Sie dann einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit. Bei Herden mit Touch-Bedienung müssen Sie nur einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit drücken.

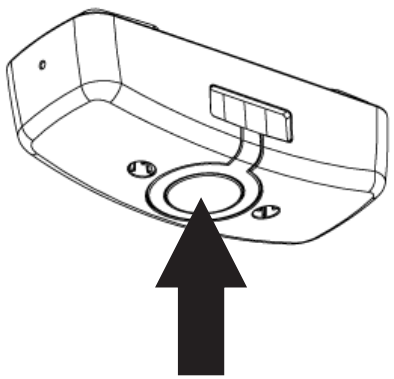

Abb. 1

Hinweis: Zur Sicherheit sollten die Herdplatte ausgeschaltet und die Sensoreinheit entfernt werden. Um den Herd wieder freizuschalten, positionieren Sie die Sensoreinheit wieder auf der Magnetplatte (Pfeilrichtung beachten).

1. Einleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig durch. Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.
Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung des Gerätes sein, fragen Sie einen Fachmann oder informieren Sie sich im Internet unter www.indexa.de. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Herdwächter dient zur Erkennung von Gefahrensituationen am Herd in Privathaushalten. Das Herdwächter-System besteht aus einer Sensoreinheit, die über dem Herd angebracht wird, und einer Steuereinheit, die mit der Stromzufuhr des Herdes verbunden ist. Der in der Sensoreinheit eingebaute Temperaturfühler mit Infrarotsensor registriert hohe Temperaturen und Temperaturveränderungen, und das Gerät warnt mit lautem 80 dB Alarmton, wenn eine Herdplatte zu heiß wird, etwas auf dem Herd in Brand gerät oder eine leere Herdplatte eingeschaltet bleibt. Zusätzlich unterbricht die Steuereinheit automatisch die Stromzufuhr zum Herd. Die Signalübertragung von der Sensor- zur Steuereinheit erfolgt per Funk. Die Empfindlichkeit des Herdwächters kann durch Quittierung des Vorabalarms den Kochgewohnheiten der Nutzer angepasst werden; alternativ kann sie auch individuell eingestellt werden. Der Alarmton lässt sich manuell abschalten.
Der Herdwächter SGK500-3 ist mit allen elektrischen Kochfeldtypen kompatibel. Für die Sensoreinheit sind optional Abdeckungen in verschiedenen Farben erhältlich.

Jede andere Verwendung oder Veränderung des Gerätes gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden. Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitergehende Ansprüche, insbesondere in Hinsicht auf entstandene Personen- oder Sachschäden durch die Benutzung oder durch keine oder durch fehlerhafte Funktion des Gerätes ausgeschlossen.

3. Lieferumfang

- Steuereinheit SGC500-3
- Temperaturfühler SGS510
- Anschlussklemmen

4. Ausstattung

Sensoreinheit:

1 Infrarotsensor
2 Betriebsanzeige
3 Temperatursensor
4 Solarzellen
5 Magnetplatte
6 Batterietrennstück

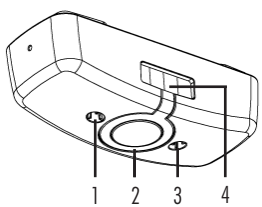

Abb. 2

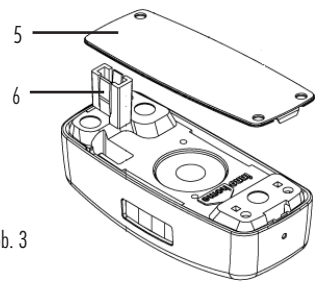

Abb. 3

Steuereinheit:

7 Einstellungstaste

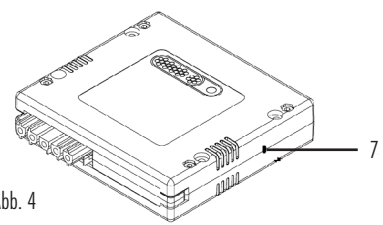

Abb. 4

5. Technische Daten

Steuereinheit SGC500-3

Anschluss/Stromversorgung: 230/400 V 3~N, 3 x 16 A Sternschaltung (auf Dreieckschaltung umsteckbar)
Energieverbrauch: ca. 1 W
Funkfrequenz Empfänger: 433 MHz
Abschaltzeit (Timer): 1 - 3 Stunden
Abmessungen: 130 x 130 x 30 mm

Sensoreinheit SGS510

Alarmsignal: 80 dB(A) / 1 m
Funkfrequenz Sender: 433 MHz
Stromversorgung: Solarzellen und Reservebatterie
Lebensdauer: ca. 10 Jahre (abhängig von der Anzahl der Alarmauslösungen)
Abschaltzeit: 3 - 25 Minuten
Abmessungen: 94 x 40 x 30 mm

Entspricht: EN 50615:2015 (Cat. B), EN 60730-1:2011, EN 60335-2-31:2003 + A1:2006 + A2:2009, EN 300 220-1, EN 300 220-2 v2.4.2, EN 301 489-3 V1.6.1 (2013) und EN 301 489-1 V1.9.2 (2011), RoHS EN 50581:2012

6. Sicherheitshinweise

Der Herdwächter darf nur von einem qualifizierten Elektriker installiert werden! Bei der Installation muss die Stromzufuhr zum Herd unterbrochen sein. Nach der Installation sollte der Herdwächter auf seine Funktionsfähigkeit geprüft werden.
Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit beim Betrieb des Gerätes.

⚠ Gefahr! Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise werden Leben, Gesundheit und Sachwerte gefährdet.

- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Ersticken!
- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr!
- Verhindern Sie, dass das Gerät mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Tauchen Sie die Geräte nicht in Wasser ein! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Schützen Sie das Gerät vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!
- Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme die Lieferung auf Beschädigungen und Vollständigkeit!
- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) an. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Kundendienst. Reparaturen und Eingriffe am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und -bekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Beim Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!

7. Platzierung

Steuereinheit

Die Steuereinheit sollte hinter dem Kochfeld installiert werden, in der Nähe des Herdanschlusses und möglichst nahe am Boden. Wählen Sie eine Stelle, die gut belüftet ist, und wo die Steuereinheit nicht versehentlich abgedeckt werden kann. Installieren Sie die Steuereinheit nicht in einem Schrank oder an einer Stelle, an der sie mit Wasser bespritzt werden kann. Die Steuereinheit darf nicht in der Nähe der Spüle installiert werden. Wenn Sie zusätzliche Funktionen des Herdwächters einstellen möchten, platzieren Sie die Steuereinheit so, dass Sie die Einstellungstaste [7] betätigen können.

Sensoreinheit

Die Sensoreinheit muss so an der Unterseite der Dunstabzugshaube angebracht werden, dass sie sich möglichst zentral über dem Herd befindet. Wenn die Dunstabzugshaube mit Halogenlampen ausgestattet ist, muss zwischen den Lampen und der Sensoreinheit ein Abstand von mindestens 10 cm eingehalten werden (5 cm bei LED-Lampen). Falls die Sensoreinheit nicht in der Mitte der Dunstabzugshaube angebracht werden kann, ist es besser, sie an einer Seite der Dunstabzugshaube zu befestigen als in einer Ecke.

In der folgenden Abbildung sind bevorzugte Installationsorte dargestellt - der Bereich, der mit Nummer 1 markiert ist, ist die bevorzugte Stelle und der Bereich, der mit Nummer 2 markiert ist, die zweitbeste Option. Die Sensoreinheit darf nicht an Stellen installiert werden, die mit "X" gekennzeichnet sind.

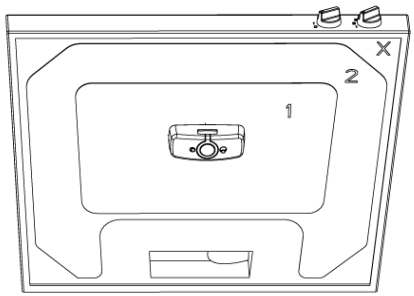

Abb. 5

8. Montage und Anschluss

Stellen Sie vor der Installation des Herdwächters sicher, dass die Montagestellen frei von Schmutz und Fett und trocken sind. Der Herdwächter sollte bei der Installation Raumtemperatur haben.

Installation der Sensoreinheit

Entfernen Sie die Schutzfolie der Magnetplatte [5], und befestigen Sie die Magnetplatte zusammen mit der Sensoreinheit an der Montagestelle. Um sicherzustellen, dass die Magnetplatte gut haftet, entfernen Sie die Sensoreinheit für einen Moment, und drücken Sie die Magnetplatte fest an. Die Sensoreinheit piept und signalisiert damit, dass die Batterie angeschlossen ist. Initialisieren Sie die Sensoreinheit, indem Sie einmal auf die Abdeckung drücken. Die gesamte Abdeckung der Sensoreinheit dient als Druckknopf, es wird jedoch empfohlen, die Abdeckung in der Mitte der Betriebsanzeige [2] zu drücken. Entfernen Sie das rote Batterietrennstück [6], und bewahren Sie es für eine mögliche spätere Verwendung auf. Setzen Sie die Sensoreinheit wieder auf die Magnetplatte, so dass die beiden Pfeile auf der Sensoreinheit und der Magnetplatte zueinander zeigen und die Sensoreinheit auf der Magnetplatte einrastet, und prüfen Sie, ob die Sensoreinheit gerade aufliegt.

Installation der Steuereinheit

Die Installation muss von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden. Anweisungen hierzu finden Sie in der Schnellinstallationsanleitung mit Anschlussplan (auf einem separaten Blatt).
Falls Sie mehrere Herdwächter installieren, achten Sie darauf, dass Sie immer nur die Komponenten eines einzelnen Sets miteinander verwenden, da die Steuereinheit und die Sensoreinheit werkseitig gepaart sind.

1. Schalten Sie die Netzstromversorgung über den Hauptschalter oder die Sicherung des Herdes ab (alle Phasen). Prüfen Sie, dass keine Spannung mehr anliegt.
2. Befestigen Sie die Steuereinheit mit Schrauben an der Wand.
3. Schließen Sie die Steuereinheit über die mitgelieferten Anschlussklemmen an die Herdanschlussleitung an (siehe Schnellinstallationsanleitung mit Anschlussplan).
4. Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben fest angezogen und die Stecker korrekt angeschlossen sind.
5. Bevor Sie den Strom einschalten, prüfen Sie, dass es keinen Kurzschluss auf der Herdseite des Stromkreises gibt und dass die Installation korrekt und unter Verwendung geeigneter Kabel durchgeführt wurde.
6. Schalten Sie den Strom wieder ein. Die Steuereinheit gibt einen Signalton von sich. Die Funkverbindung zwischen der Sensoreinheit und der Steuereinheit wird automatisch hergestellt.
7. Warten Sie ca. 20 Sekunden, bis Sie einen zweiten Signalton hören.
8. Schalten Sie eine der Herdplatten ein. Drücken Sie die Abdeckung der Sensoreinheit, bis Sie einen Signalton von der Sensoreinheit hören. Der Herdwächter gibt ein Test-Alarmsignal aus, und die Stromzufuhr zum Herd wird unterbrochen. Stellen Sie die Stromzufuhr zum Herd wieder her, indem Sie einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit drücken.

9. Inbetriebnahme

Nach der Installation des Herdwächters muss sich die Sensoreinheit zuerst an die jeweiligen Umgebungsverhältnisse und an das Kochverhalten des Benutzers anpassen. Hierbei kann es zu Alarmmeldungen auch in normalen Kochsituationen kommen.

Die Betriebsanzeige [2] leuchtet in Abständen von einer Minute grün, wenn der Herdwächter eingeschaltet ist oder wenn die Abdeckung der Sensoreinheit gedrückt wird. Bei einem Alarm blinkt die Betriebsanzeige rot.

Durch Drücken der Abdeckung der Sensoreinheit können Sie den Alarm zurücksetzen, die Stromversorgung freischalten und die Sicherheitssperre aufheben.

Hinweis: Beim Abnehmen der Sensoreinheit von der Magnetplatte [5] piept die Sensoreinheit vier Mal (Alarm bei Entfernen der Sensoreinheit) und der Herd wird ausgeschaltet. Der Herd bleibt dann gesperrt, bis die Sensoreinheit wieder auf der Montageplatte angebracht wird.

10. Alarmsignale

Die Sensoreinheit gibt hohe Pieptöne von sich, während die Steuereinheit einen Summton auf niedriger Frequenz von sich gibt.

Akustischer Alarm	**Bedeutung**	**Maßnahme**
Sensoreinheit: kurzer Signalton in Abständen von ca. zwei Sekunden (Vorab-Alarm)	Die Sensoreinheit hat eine hohe Temperatur oder einen hohen Temperaturanstieg über dem Herd festgestellt (Überhitzungsschutz). Dieses Vorab-Alarmsignal der Sensoreinheit ertönt eine Minute vor dem Abschalten des Herdes.	Wenn der Alarm durch eine normale Kochsituation ausgelöst wurde, drücken Sie die Abdeckung der Sensoreinheit während des Vorab-Alarmsignals. Dadurch wird die Empfindlichkeit der Sensoreinheit automatisch reduziert und das Abschalten des Herdes verhindert.
Sensoreinheit: kurzer Signalton in Abständen von ca. einer Sekunde (Hauptalarm)	Die Sensoreinheit hat eine hohe Temperatur oder einen hohen Temperaturanstieg über dem Herd festgestellt (Überhitzungsschutz); der Herd wurde ausgeschaltet.	Drehen Sie zunächst alle Herdknöpfe auf "0", drücken Sie dann einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit. Bei Herden mit Touch-Bedienung müssen Sie nur einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit drücken.
Steuereinheit: kurzer Signalton in Abständen von ca. zwei Sekunden (Vorab-Alarm)	Dieses Vorab-Alarmsignal der Steuereinheit ertönt eine Minute lang, bevor der Herdwächter den Herd abschaltet.	Drücken Sie während des Vorab-Alarmsignals einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit. Dadurch wird verhindert, dass der Herd ausgeschaltet wird.
Steuereinheit: kurzer Signalton in Abständen von ca. fünf Sekunden (Hauptalarm)	Der Herd wurde ausgeschaltet, weil der Herdwächter eine gefährlich hohe Temperatur, einen hohen Temperaturanstieg oder eine unbeaufsichtigte Herdplatte erkannt hat.	Drehen Sie zunächst alle Herdknöpfe auf "0", drücken Sie dann einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit. Bei Herden mit Touch-Bedienung müssen Sie nur einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit drücken.
Steuereinheit: kurzer Signalton gefolgt von einem langen Signalton, in Abständen von ca. fünf Sekunden (automatische Fehlerdiagnose)	Der Herd wurde abgeschaltet, weil die automatische Fehlerdiagnose einen temporären Fehler in der Funkverbindung der Sensoreinheit zur Steuereinheit oder bei der Funktion eines Teils des Systems festgestellt hat. Der Alarm der automatischen Fehlerdiagnose kann auch dann ausgelöst werden, wenn die Sensoreinheit sich nicht auf ihrer Magnetplatte befindet oder nicht korrekt angebracht wurde.	Drücken Sie während der ersten Minute des Alarms einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit. Wird das Problem dadurch nicht behoben, prüfen Sie, ob die Sensoreinheit ordnungsgemäß installiert wurde, und drücken Sie dann einmal auf ihre Abdeckung. Wird der Alarm dadurch nicht zurückgesetzt, drehen Sie alle Drehknöpfe des Herdes auf "0" (nicht erforderlich bei Herden mit Touch-Bedienung), schalten Sie dann die Netzstromversorgung über den Hauptschalter oder die Herdsicherung für etwa 15 Sekunden aus. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie Ihren Händler. Zwischenzeitlich kann der Herd 5 Minuten lang im Notfallbetrieb verwendet werden, indem Sie die Netzstromversorgung wie oben beschrieben 15 Sekunden lang abschalten.

Sensoreinheit (und Steuereinheit): ein Signalton pro Minute (Batteriewarnung)	Die Batterie der Sensoreinheit ist fast leer.	Wechseln Sie die Sensoreinheit (siehe Kapitel X "Batteriewarnung"). Durch einmaliges Drücken auf die Abdeckung der Sensoreinheit wird die Batteriewarnung um 12 Stunden verschoben.

Hinweise:

- Ein Alarm wird innerhalb von 3 bis 25 Minuten ausgelöst, wenn eine Gefahr erkannt wird.
- Der Herdwächter gibt keinen Alarm, wenn die Kochfeldtemperatur niedrig ist und daher keine Gefahrensituation erkannt wird, und wenn der Herd den Anstieg der Kochfeldtemperatur automatisch begrenzt.
- Nachdem ein Alarm manuell abgestellt wurde, ist die Alarmfunktion bei ungewöhnlich schnellem Temperaturanstieg für 30 Minuten deaktiviert. Bei einer Temperaturüberschreitung wird jedoch weiterhin Alarm ausgelöst.
- Die Sensoreinheit kann auch das Ablegen eines heißen Backblechs auf der Herdplatte oder das Entfernen eines Topfes von einer heißen Herdplatte als eine Gefahrensituation einstufen und ein Alarmsignal geben..
- Eine erhöhte Anzahl an Alarmauslösungen kann die Lebensdauer des Gerätes verkürzen

11. Empfindlichkeit manuell ändern

Die Empfindlichkeit muss nur dann manuell eingestellt werden, wenn die Sensoreinheit höher als 65 cm über dem Herd installiert wird oder wenn eine höhere Empfindlichkeit erforderlich ist (z. B. bei Verwendung in betreuten Wohnräumen). Die Empfindlichkeit ist bereits werkseitig eingestellt. Sie legt fest, ab welcher Temperatur oder bei welcher Temperaturveränderungsrate der Herdwächter aktiviert wird. Wenn ungewollte Alarmmeldungen auftreten, stellen Sie den Alarm während des Vorab-Alarmsignals ab, dadurch wird die Empfindlichkeit des Herdwächters automatisch reduziert.
Die je nach Installationshöhe (oberhalb der Herdplatte) empfohlene Empfindlichkeit ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

cm	120	90	80	70	60	50	40 -- 30
Empfindlichkeit	1	2	3	4	5	6	8 -- 16

Die Angaben im grauen Bereich der Tabelle entsprechen einer normalen Verwendung; hierfür ist keine manuelle Einstellung erforderlich. Die Empfindlichkeit wird auf einer Skala von 1 bis 16 angegeben, wobei 1 für die höchste und 16 für die niedrigste Empfindlichkeitsstufe steht. Die Werkseinstellung ist 5.

Manuelles Einstellen der Empfindlichkeitsstufe:

1. Setzen Sie das Batterietrennstück [6] in die Öffnung an der Unterseite der Sensoreinheit (siehe Abb. 3 auf Seite 4). Legen Sie die Sensoreinheit ca. fünf Sekunden lang auf eine metallische Oberfläche, so dass die Magnete angezogen werden (z. B. den Herd). Falls die Magnetplatte bereits an der Montagestelle angebracht wurde, können Sie die Sensoreinheit auf die Magnetplatte legen.
2. Heben Sie die Sensoreinheit an (die Sensoreinheit piept einmal). Entfernen Sie das Batterietrennstück wieder, und bewahren Sie es für eine mögliche spätere Verwendung auf. Drücken Sie kurz auf die Abdeckung der Sensoreinheit.
3. Drücken Sie fünf Sekunden lang auf die Abdeckung der Sensoreinheit, bis Sie einen Signalton hören.
4. Drücken Sie erneut auf die Abdeckung, bis Sie einen Signalton hören.
5. Drücken Sie so oft auf die Abdeckung, bis die gewünschte Empfindlichkeitsstufe erreicht wird. Drücken Sie immer nur kurz, und warten Sie zwischen jedem Drücken darauf, dass die Betriebsanzeige wieder erlischt.
6. Die Sensoreinheit bestätigt die eingestellte Empfindlichkeitsstufe mit der doppelten Anzahl an Signaltönen. Zum Abschluss ertönen zwei weitere Signaltöne. Die Signale werden im folgenden Format ausgegeben: 2 x 2 für Empfindlichkeitsstufe 2, 2 x 3 für Stufe 3, etc.

12. Batteriewarnung

Die Sensoreinheit wird über ein Solarmodul und eine Batterie mit Strom versorgt. Ihre Lebensdauer beträgt durchschnittlich 10 Jahre, je nach Anzahl der Alarmauslösungen. Bei einem niedrigen Batteriestand der Sensoreinheit geben sowohl die Sensoreinheit als auch die Steuereinheit einen kurzen Signalton pro Minute. Die Sensoreinheit hat eine fest eingebaute Batterie und muss nach Ablauf ihrer Lebensdauer ersetzt werden.
Die Batteriewarnung kann durch einmaliges Drücken der Abdeckung der Sensoreinheit um zwölf Stunden verschoben werden. Wenn die Batterie vollständig entladen ist, schaltet die Steuereinheit den Herd ab und gibt weiterhin ein Alarmsignal aus. Setzen Sie das Batteriesignal der Steuereinheit zurück, indem Sie die Stromversorgung über den Hauptschalter oder die Herdesicherung 15 Sekunden lang abschalten. Wenn die Sensoreinheit nicht in Betrieb ist, kann der Herd jeweils nur fünf Minuten verwendet werden (Notfallbetrieb). Um die Stromversorgung des Herdes für fünf Minuten wiederherzustellen, schalten Sie die Stromversorgung über den Hauptschalter oder die Herdesicherung 15 Sekunden lang ab.

13. Wartung und Reinigung

Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktionsweise des Herdwächters mindestens einmal pro Monat, indem Sie folgenden Test durchführen:

1. Schalten Sie eine der Herdplatten auf mittlere Hitze.
2. Drücken Sie die Abdeckung der Sensoreinheit, bis Sie ein Signal hören. Die Steuereinheit schaltet die Stromzufuhr zum Herd ab.
3. Schalten Sie die Herdplatte wieder aus.
3. Setzen Sie den Testalarm zurück, indem Sie einmal auf die Abdeckung der Sensoreinheit drücken.

Säubern Sie die Oberfläche der Sensoreinheit mit einem Tuch, das mit einer Lösung aus Haushaltsreiniger und Wasser leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie nur fusselfreie Tücher. Tauchen Sie die Sensoreinheit nie in Wasser ein, und reinigen Sie sie nicht in der Spülmaschine!

14. Fehlerbehebung

Der Herd wurde abgeschaltet, aber es ertönt kein Signalton

- Der Herd wurde entweder durch den Alarm bei Entfernen der Sensoreinheit oder wegen des Überhitzungsschutzes der Steuereinheit ausgeschaltet. Prüfen Sie zunächst, ob sich die Sensoreinheit auf ihrer Magnetplatte befindet.
- Wenn sich die Sensoreinheit auf der Magnetplatte befindet, hat die Steuereinheit aus Gründen des eigenen Überhitzungsschutzes den Herd ausgeschaltet. Die Ursache ist wahrscheinlich ein falsch gewählter Installationsort der Steuereinheit und zeigt sich, wenn der Herd bei hoher Leistungsstufe benutzt wird. Sie können den Herd wieder einschalten, nachdem Sie die Stromversorgung über den Hauptschalter oder die Herdesicherung kurz abgeschaltet haben. Sollte der Überhitzungsschutz den Herd erneut ausschalten, wählen Sie für die Steuereinheit einen kühleren oder besser belüfteten Installationsort.

Die Sensoreinheit löst einen Vorab-Alarm bei einer normalen Kochsituation aus

- Nach der Installation des Herdwächters muss sich das Gerät zunächst an die Küchenumgebung anpassen. Wenn die Sensoreinheit während einer normalen Kochsituation einen Alarm auslöst, stellen Sie das Alarmsignal während des Vorab-Alarms ab. Hierdurch wird die Empfindlichkeit des Herdalarms reduziert.
- Falls die Sensoreinheit immer wieder einen Alarm auslöst, muss ihre Empfindlichkeitsstufe heruntergesetzt werden, wie in Kapitel X beschrieben. In Kapitel X ist beschrieben, wie Sie die aktuelle Empfindlichkeitsstufe ermitteln können.

Die Sensoreinheit löst in Gefahrensituationen keinen Alarm aus

- Erhöhen Sie die Empfindlichkeit der Sensoreinheit (siehe "Empfindlichkeit manuell einstellen").
- Die Sensoreinheit gibt nicht immer sofort ein Alarmsignal, da sie unterschiedliche Kochsituationen berücksichtigen muss. Wenn sie immer sofort Alarm geben würde, hätte dies zu viele ungewollte Alarmmeldungen zur Folge. Wenn Sie eine frühere Alarmmeldung wünschen, können Sie die Empfindlichkeit um eine oder zwei Stufen erhöhen (siehe Abschnitt "Empfindlichkeit manuell einstellen").
- Wenn das Gerät auch weiterhin nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Was muss ich tun, wenn ich einen neuen Herd verwenden will?

- Setzen Sie den Herdwächter auf Werkseinstellungen zurück. Dies kann geschehen, während die Steuereinheit noch an den alten Herd angeschlossen ist, oder später, nachdem sie an den neuen Herd angeschlossen wurde. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
- Setzen Sie das Batterietrennstück [6] in die Öffnung an der Unterseite der Sensoreinheit (siehe Abb. 3 auf Seite 4).
- Legen Sie die Sensoreinheit ca. fünf Sekunden lang auf die Magnetplatte.
- Entfernen Sie die Sensoreinheit von der Magnetplatte, und drücken Sie einmal kurz auf die Abdeckung.
- Halten Sie dann die Abdeckung solange gedrückt, bis die Sensoreinheit drei Mal piept. Damit zeigt die Sensoreinheit an, dass sie auf die Werkseinstellung zurückgesetzt wurde.
- Durch das Zurücksetzen wird die Steuereinheit neu gestartet und piept einmal. Nach ca. 30 Sekunden ertönt ein weiterer Signalton.

Falls Sie das Batterietrennstück verloren haben, können Sie die Taste an der Unterseite der Sensoreinheit auch mit einem Schraubendreher vorsichtig drücken (siehe Abb. 6). Nehmen Sie in diesem Fall die Abdeckung der Sensoreinheit ab, indem Sie sie mit der Spitze eines Schraubendrehers vorsichtig lösen, eine Kante nach der anderen (siehe Abb. 7). Drücken Sie dann an Stelle der Abdeckung auf einen der Mikroschalter [8] (siehe Abb. 8). Wenn Sie die Abdeckung wieder schließen, legen Sie beide Kanten zur gleichen Zeit auf. Stellen Sie sicher, dass der schwarze runde Temperatusensor [3] in die Öffnung in der Abdeckung passt.

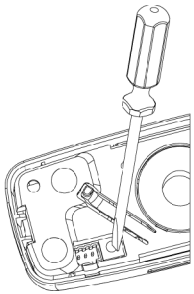

Abb. 6

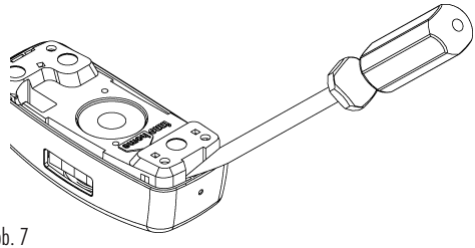

Abb. 7

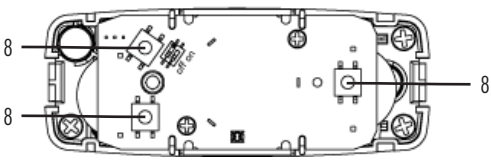

Abb. 8

Was muss ich tun, wenn ich die Sensoreinheit oder die Steuereinheit ersetzen will?

- Hinweise zur Gerätekompatibilität finden Sie auf der Website www.indexa.de.

15. Entsorgung

Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

16. Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, INDEXA GmbH, Paul-Böhringer-Str. 3, 74229 Oedheim, dass sich der SGK500-3 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 1999/5/EC, 2006/95/EC, 2004/108/EC und 2011/65/EU befindet. Die Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter www.indexa.de.

17. Garantie

Auf dieses Gerät leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegenüber dem Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 5 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantiefrist gilt nur gegenüber dem Erstkäufer und ist nicht übertragbar. Diese Garantie gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Die Garantie gilt nicht für Batterien.

Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungsanleitung befolgt wurde. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Staub, Schmutz, Wasser oder allgemein auf anomale Umweltbedingungen zurückzuführen sind sowie Schäden, die durch Batterien verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Innerhalb der Garantiezeit informieren Sie sich bei der zuständigen Vertriebsfirma über Rücksendemodalitäten. Rücksendungen müssen gut verpackt und frei Haus erfolgen. Nicht autorisierte oder nicht frei gemachte Sendungen werden nicht angenommen. Reparaturen können nur bearbeitet werden, wenn eine ausführliche Fehlerbeschreibung beiliegt. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen kostenpflichtig und nicht immer möglich. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Gang.